

der Fisch halben zimlicher Handel/wiewol grosse steigerung der Güter daselbst/nicht viel erfahren. Man sehe aber die örter an / da deiner meinung nach beyde die gute Münz vnnnd der Handel vortrieben /als Praga vnnnd Regenspurck/ so wird man wol finden wie der örte die Güter gestiegen.

Du zeigest aber an das die Sächsische Münze an Korne reicher sey/deren die Pazen vnd Münz der Keimischen Chur/ vnd Fürsten/ vnd doch bey ihnen in bezahlung / mehr neigung sey dieselbigen Pazen zu nemen denn die Sechsischen Zinsgrossen/daran man jeko vffm Reichstage hette verlieren müssen etc. Du bist aber der dinge/vielleicht nicht gnugsam bericht/ oder wilt zu erhaltung deines eigen nützigen vorgebens dich nicht berichten lassen/denn das die Pazen vnd Keimische Münze vff zehenthalb Gilden vermünzet / vnd an Korne geringer sein solten / denn die Sechsische alte Münze/helt sich im grund nicht also.

Denn war istis/das man an den Sächsischen Gilden vnd Silbergrossen zu Auspurg hat verlieren müssen/aus der Bhrs sache / das die vngefelschten Pazen/ Beyerische vnnnd Keimische Münze am Korne reicher seyn vnd besser/denn die Sächsische/ auch des alten Korns/wie denn in der Prob vnd Validation, durch die Herrn/die Silberwerck haben / befunden / als sie die ihren zu Speier gehabt.

Du gibst auch an/das die gute Münz/in Tiegel bracht/ vnnnd umbgemünzt werde / das mag wol sein/ wer thuts aber mehr/denn die Münzherrn/ den eigen Silber mangelt/die dars aus geringere/vnd die Münzfelschere / die doraus ganz falsche Münz machen.

Aber der Rauffman/kan an Korne keinen Vorthail noch gewin erlangen/ Er wolte denn vntüchtige geringe Münz dar-

D

dar-